

## MERKBLATT FRUKTANE

### Fruktangehalt im Weidegras: Wichtig für Pferde mit Hufreherisiko

Fruktane sind eine Form von Zucker und im Weidegras ein wichtiger Auslöser von Hufrehe. Gerade übergewichtige Pferde und Pferde mit Stoffwechselproblemen wie EMS oder Cushing sind Risikopatienten. In der Folge finden Sie ein Schema, das Ihnen dabei helfen soll, den Fruktangehalt im Gras abzuschätzen. So können Sie besser entscheiden, ob und wie lange ihr Pferd auf die Weide darf, um das Risiko möglichst klein zu halten. Grundsätzlich gilt, dass Pferde mit einer Rehevorgeschichte nicht länger als maximal 1-2 Stunden auf die Weide sollten. Abgesehen vom Fruktan gibt es viele weitere Faktoren, die bei der Entstehung von Hufrehe eine wichtige Rolle spielen. Bitte besprechen Sie den Einzelfall mit Ihrem Tierarzt.

Jahreszeit	Wetter		Fruktangehalt im Gras
KALT (nachts unter 8°C) September bis Mai	Sonne + Frost	Nacht -> Frost Tag -> Sonne	<b>Extrem hoch</b>
	Bewölkt + Frost	Nacht -> Frost Tag -> bedeckt	Mittel
	Bewölkt oder Regen	Tag + Nacht über 8°C	gering
	Frost	Dauerfrost	hoch
WARM (über 8°C) Mai bis September	Sonne	Tag -> Sonne	Vormittags gering, erhöht ab Nachmittag
	Sonne + Trockenheit	Lange Trockenheit	hoch
	Bewölkt	Tag + Nacht	gering
	Regen	Tag + Nacht	gering

Für die, die es genau wissen wollen ☺:

Wie und wann entsteht Fruktan? Die Pflanze benötigt Licht, Wärme und Wasser zur Energieproduktion (Photosynthese). Wird mehr Energie hergestellt, als zum Wachstum verwendet werden kann, wird diese in Form von Fruktan als kurzfristiger Energiespeicher zwischengelagert. D.h. sobald eine Pflanze wächst, wird Fruktan abgebaut. So lassen sich Rückschlüsse ziehen auf einen möglicherweise erhöhten Fruktangehalt. Z.B. wird eine Pflanze bei warmen Temperaturen und viel Sonne durch Photosynthese Energie produzieren. Ist genügend Wasser vorhanden kann sie wachsen und diese abbauen. Fehlt das Wasser, wird die Energie in Form von Fruktan eingelagert. Ebenso bei Kälte. Bei bewölktem, regnerischen Wetter kann die Pflanze weniger Energie bilden und wird diese fürs Wachstum verbrauchen, d.h. es entsteht wenig bis kein Fruktan.

Je nach Zusammensetzung der Weide variiert der Fruktangehalt ebenfalls stark, da die Gräserarten sehr unterschiedlich sind in der Produktion von Fruktan.